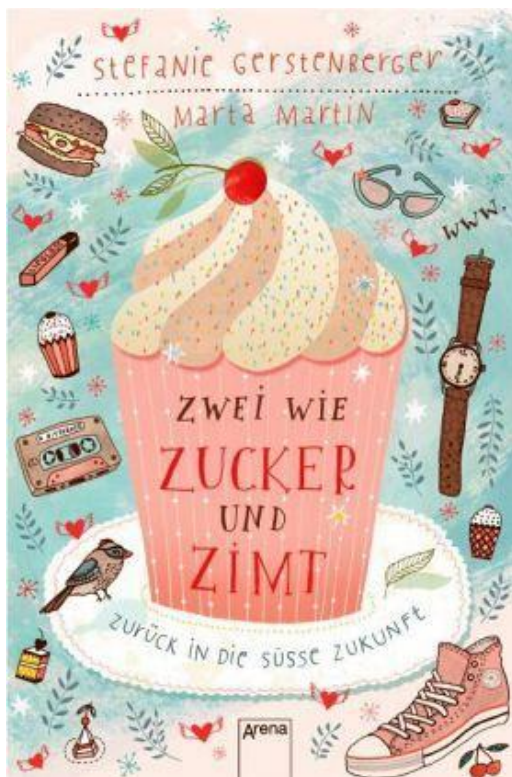


Die Bücher des Monats März 2017 werden empfohlen von Schülerinnen und Schülern der **Klasse 6b** des städtischen [Elsa-Brändström-Gymnasiums](#) München-Pasing. Unter Leitung ihrer Deutschlehrerin Frau Dr. Englert haben sie Bücher ausgewählt, gelesen und der Klasse vorgestellt, die ihnen aus verschiedensten Gründen lesenswert erscheinen. Die Buchempfehlungen sind teils in Einzel-, teils in Partner- und teils in Gruppenarbeit entstanden. Gute Chancen hatten dabei spannende, lustige und phantasiereiche Bücher. Hier eine kleine Auswahl:



**Stefanie Gerstenberger / Marta Martin:
Zwei wie Zucker und Zimt zurück in die
süße Zukunft**

Arena 2015, 341 Seiten, geb., 14,99 €
ab 12 Jahren

Inhalt:

Charlotte, auch genannt Charles, ist ein 15-jähriges Mädchen. Ihre Mutter Marion ist sehr schwach, schüchtern und ängstlich und lässt sich immer von ihrer großen Schwester Dagmar (DDD für Die Doo-fie Dagmar) herumkommandieren.

Marion und Dagmar leiten gemeinsam das Cafe Zimt, das einmal ihren Eltern gehörte. Marion beschließt nach Köln umzuziehen, um ein besseres Leben zu haben. Charlotte weigert sich nach Köln zu ziehen, weil sie das Cafe Zimt liebt.

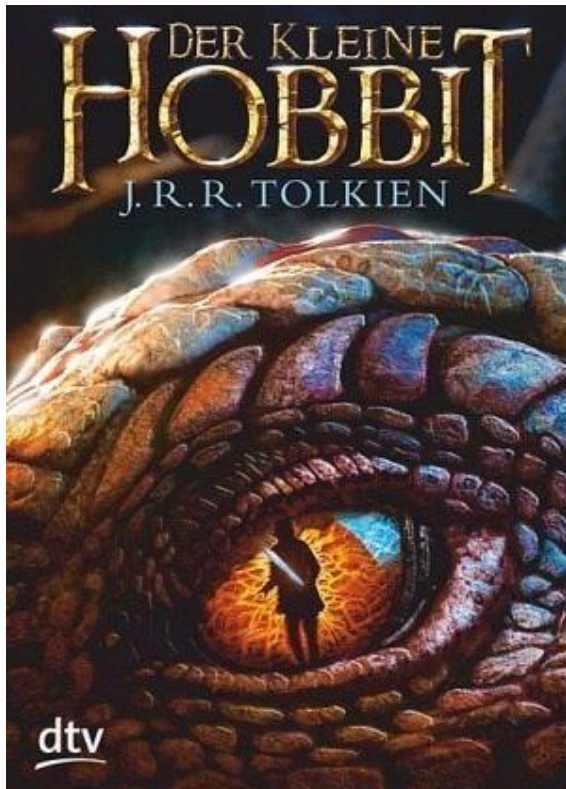
Eines Tages, nach einem Streit mit ihrer Mutter, wirft Charles eine Armbanduhr, die einmal ihrer Mutter gehörte, aus dem Fenster. Dann als Charles schlafen möchte, passiert etwas Komisches: Sie ist in einem anderen Zimmer und andere Poster hängen an den Wänden.

Später sieht sie ihre Mutter Marion, und zwar als Teenager, in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts!!! Zusammen wollen sie Charles in die Zukunft bringen. Aber will Charles das auch???

Bewertung:

Ich habe das Buch ausgewählt, weil ich Fantasie-Bücher und in der Ich-Form geschriebene Bücher mag.

Adina Besrat



J.R.R. Tolkien: Der kleine Hobbit

dtv 2013, 400 Seiten, TB, 8,99 €
ab 12 Jahren

Inhalt:

In einer kleinen Hobbithöhle in Mittelerde wohnt ein kleiner Hobbit namens Bilbo Beutling. Er lebt friedlich, bis er von seinem Freund Gandalf, dem Zauberer, und 13 Zwergen mit den Namen , Thorin, Bifur, Bofur, Fili, Kili, Dori, Nori, Ori, Oin, Glóin, Balin, Dwalin und Bombur in seiner Höhle besucht wird.

Thorin Eichenschild ist der berühmte Anführer in der großen Schlacht gegen die Orks. Es gab ein großes Festmahl, das Bilbo nicht erwartet hatte. Die Zwerge fragten Bilbo, ob er zu einem Abenteuer bereit sei, um mit ihnen den großen Zwergenschatz, der von Smaug, dem Drachen, bewacht wurde, zurückzuerobern. Am Anfang wollte Bilbo nicht, doch dann unterschreibt er den Vertrag als „Meisterdieb“.

Jetzt ging das Abenteuer für Bilbo los. Als Erstes ging es über die Nebelberge, wo Orks lauerten, was die Gefährten natürlich nicht wussten, danach durch den Dunkelwald. Sie mussten sich anstrengen, um den Angriff der Spinnen abzuwehren und weitere Abenteuer zu überleben.

Cedric Schirdewahn



**Marliese Arold: Magic Girls –
Der verhängnisvolle Fluch**

arsEdition 2013, 64 Seiten, geb.,
10,30 €, ab 10 Jahren

Inhalt:

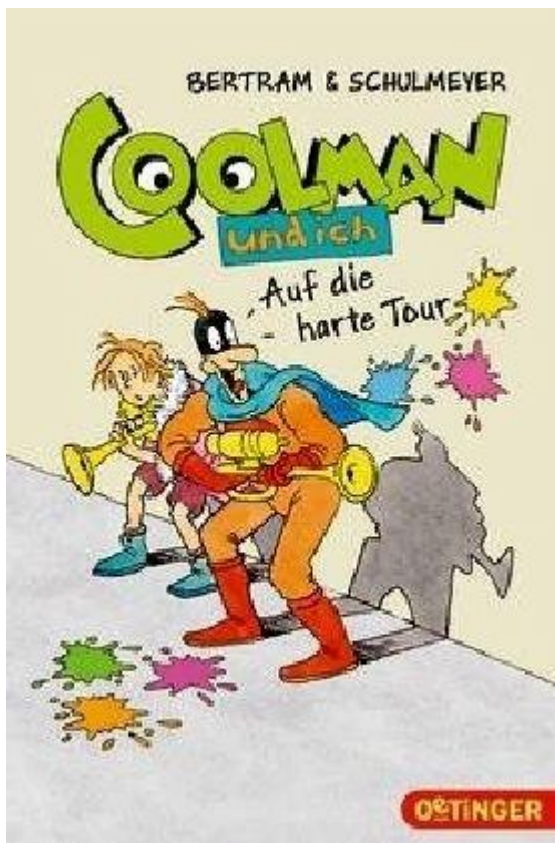
Die 13jährige Elena Bredov geht zusammen mit ihrer großen Schwester, ihrem kleinen Bruder, ihrer Mutter und ihrer Oma ins Hexil. Durch diesen Aufenthalt in der Menschenwelt wollen sie ihre Situation verbessern, in die ihr Vater sie gebracht hat. Er soll schwarze Magie praktiziert haben und wurde zur Strafe in einen Leguan verwandelt, seine Familie wurde entehrt und sie sind pleite.

Die Menschen wissen jedoch nicht, dass es wirklich Hexen gibt. Nele und Jana finden Elena jedoch seltsam und hegen langsam Verdacht.

Bewertung:

Das Buch ist außergewöhnlich phantasievoll und spannend.

Elena Trischler, Katrin Sunke



Rüdiger Bertram:

Coolman und ich auf die harte Tour

Oetinger 2013, 187 Seiten, TB, 6,99 €, ab 10 Jahren

Inhalt:

Kai ist ein ganz normaler Junge, bis Coolman in sein Leben tritt. Ihm passieren nur noch Missgeschicke, da er einen unsichtbaren Begleiter namens Coolman hat. Coolman hat nur Unsinn im Kopf, denn er gibt Ratschläge, wie z. B. sich Angelhaken in die Hosentaschen zu stecken. Kais Leben verändert sich. Nur Kai kann Coolman sehen, Coolman ist für alle anderen nicht sichtbar.

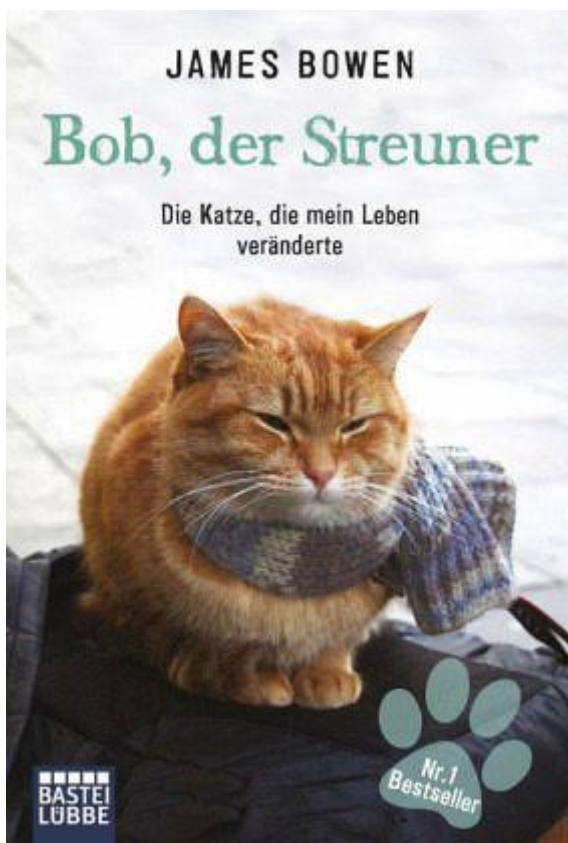
Bewertung:

Ich finde das Buch gut, weil es eine Mischung aus Roman und Comedy ist und sehr lustige Zeichnungen enthält.

Über den Autor:

Rüdiger Bertram wurde am letzten Maitag 1967 geboren. Er lebt bei seiner Frau und seinen zwei Kindern.

Lucas Tileaga



James Bowen: Bob, der Streuner

Bastei Lübbe 2012, 257 Seiten, TB, 8,99 € ab 12 Jahren

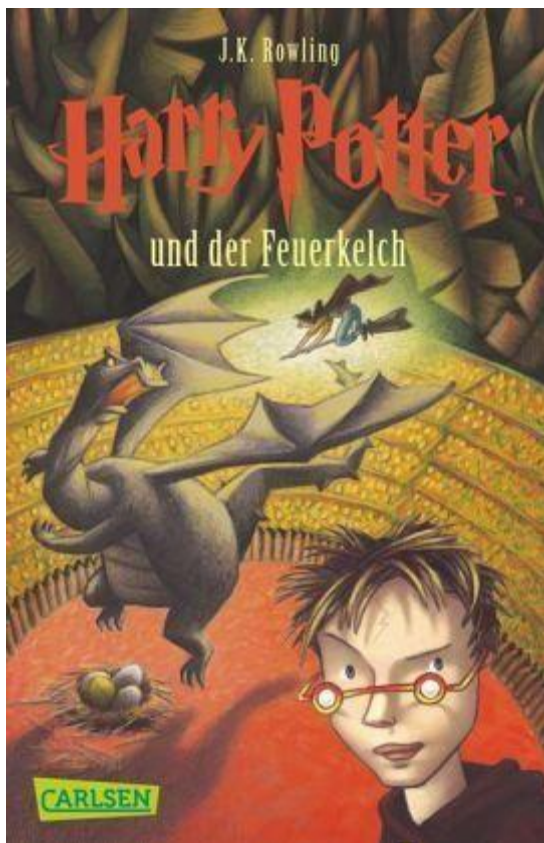
Inhalt:

In dem Buch geht es um James Bowen. Er ist ein erfolgloser Musiker, der durch Drogen als Obdachloser auf der Straße gelandet ist. Als er an einem Drogenentzugsprogramm teilnimmt, wird er in einer Sozialwohnung untergebracht. Um sein Leben zu bestreiten, verdient er als Straßenmusiker Geld. Eines Tages schleicht Bob, der Kater, in verwehrlostem Zustand durch das Treppenhaus von James. Nachdem James sich versichert hat, dass der Kater keinem Nachbarn gehört, nimmt er ihn auf. Von nun an verändert Bob das Leben von James.

Bewertung:

Ich finde das Buch interessant, da die Erlebnisse aus dem Leben von James lebhaft und realistisch erzählt werden.

Kerem Kabadayi



J. K. Rowling:

Harry Potter und der Feuerkelch

Carlsen 2000, 767 Seiten, geb., 24,99 €,
TB 12,99 €, ab 10 Jahren

Inhalt:

Harry weiß noch nicht, dass dieses Schuljahr ein besonderes Ereignis für ihn und seine Freunde birgt. Kurz vor dem Ende der Sommerferien besucht Harry gemeinsam mit der Weasley Familie und Hermine Granger das Endspiel der Quidditch-Weltmeisterschaft. Es erscheint das dunkle Mal, ein Zeichen, das die Todesser als Anhänger Voldemorts nach ihren Morden an den Himmel zaubern.

Wieder auf Hogwarts, lernen die Schüler den neuen Lehrer für Verteidigung gegen die Dunklen Künste kennen, der „Mad-Eye“ genannt wird. Er war früher ein erfolgreicher Autor, gilt als absoluter Gegner Voldemorts und kommt auf Bitten Dumbledores nach Hogwarts.

Mad-Eye erklärt den Schülern in seiner ersten Unterrichtsstunde die drei sogenannten „Unverzeihlichen Flüche“, darunter der „Avada Kedavra“-Fluch, der das Opfer tötet und für den es

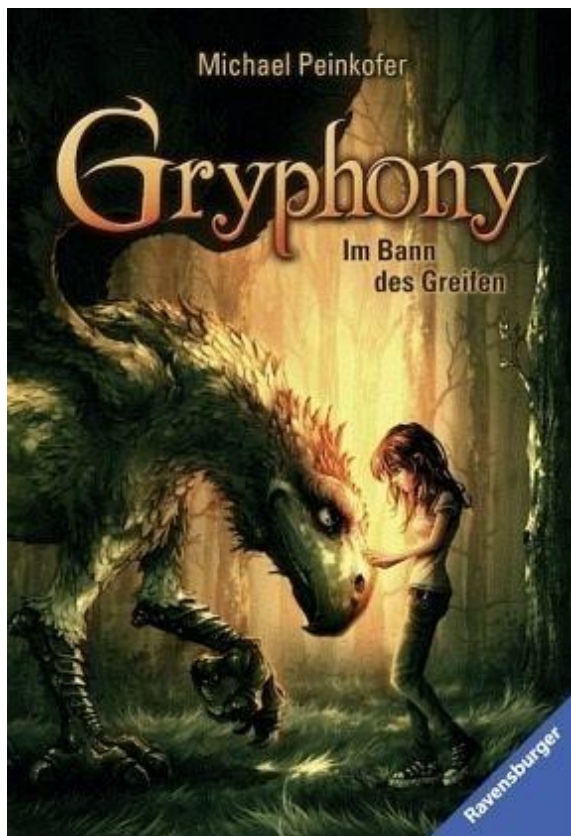
keinen Gegenfluch gibt. Er erzählt auch, dass der einzige Mensch, der diesen Fluch bisher überlebt hat, Harry Potter ist. So erfährt Harry, wie Voldemort damals seine Eltern tötete.

Dieses Jahr findet das Trimagische Turnier in Hogwarts statt. An ihm nehmen drei Schulen teil. Zu diesem Anlass sind einige ausländische Schüler das ganze Schuljahr lang zu Gast in Hogwarts. Jeder Schüler, der älter als 17 Jahre ist, kann sich um die Teilnahme bewerben, indem er einen Zettel mit seinem Namen und der Schule in den Feuerkelch wirft.

Neben Viktor Krum für Durmstrang und Fleur Delacour für Beauxbatons wählt der Feuerkelch Cedric Diggory vom Haus Hufflepuff als Champion für Hogwarts aus – und darüber hinaus als unerwarteten vierten Champion auch Harry, um am Turnier teilnehmen zu dürfen, und hat seinen Namen auch nicht in den Feuerkelch geworfen, was ihm allerdings niemand glauben will, nicht einmal sein bester Freund Ron. Denn Harry schafft die erste Prüfung des Turniers, bei der die Teilnehmer einem Drachen ein goldenes Ei entwenden mussten, das wichtige Hinweise zur Lösung der zweiten Aufgabe enthält.

Die zweite Aufgabe der Champions besteht darin, eine ihnen liebgewordene Person im See bei Hogwarts zu retten.. Er ist zusammen mit Cedric Diggory Erstplatzierter.

Marek Schmidt



Michael Peinkofer:

Gryphony. Im Bann des Greifen

Ravensburger 2014, 224 Seiten, TB, 8,99 €, ab 11 Jahren

Inhalt:

Nachdem Melodys Eltern gestorben sind, zieht ihre Großmutter „Granny“ sie auf. Die beiden leben auf der Insel Arran, auf der auch Grannys Hotel für Touristen steht. Doch leider hat Granny viele Schulden bei Buford McLusky, einem gemeinen Kerl, der, wenn die Schulden nicht bald bezahlt sind, das Hotel von Granny abreißen und dort ein Luxus-hotel bauen will.

Als Melody Geburtstag hat, darf sie sich bei Mr Clue, einem netten geheimnisvollen Mann, etwas aussuchen. Mr Clues Laden bietet alte Fundstücke und Jahrtausende alte Bücher, Vasen und vieles mehr an. Melody entscheidet sich für einen geheimnisvollen Ring.

Eines Nachts kann Melody nicht schlafen und sieht, dass der Ring leuchtet. Sie merkt, als sie aus dem Fenster schaut, dass hinter einem Hügel auch etwas leuchtet. In der nächsten

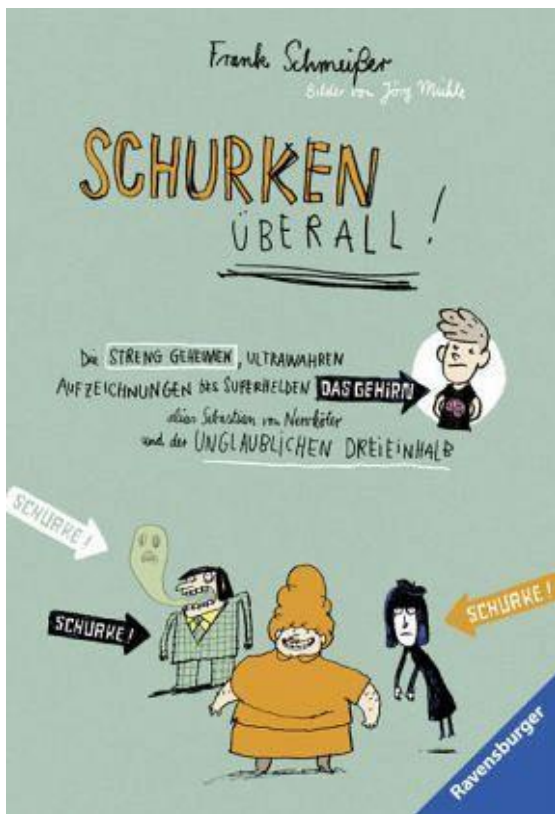
Nacht wollen sie und ihr bester Freund Roddy McDonald das Geheimnis lüften. Hinter dem Hügel finden sie ein Ei, das Melody mitnimmt.

Gleichzeitig macht sich Granny furchtbare Sorgen, denn das Hotel war schon lange Zeit in ihrem Familienbesitz. Auch in der Schule ist es für Melody nicht leicht, da die böartige Tochter von Buford McLusky mit ihren Freundinnen Melody mobben. Als sie einmal von der Schule heimkommt, bemerkt sie, dass aus dem Ei etwas geschlüpft ist. Es ist ein Baby-Greif, halb Löwe, halb Adler, der rasant schnell wächst. Mit Hilfe des Greifs, der den Namen AGRAVIN bekommt, lüften sie ein geheimnisvolles Rätsel. Können sie damit dem Hotel und Granny helfen?

Bewertung:

Das Buch ist zu empfehlen, weil es einerseits lustig, aber andererseits spannend ist. Man kann nicht vorhersehen, was als nächstes passiert, da das Buch viele Wendungen hat. Wir hoffen, wir konnten euch einen guten Tipp geben.

Sarah Berriot, Sandra Bogusch



Frank Schmeißer: Schurken überall!

Ravensburger 2011, 207 Seiten, TB, 12,99 €
ab 10 Jahren

Inhalt:

Es geht um die unglaublichen 3 ½: Sebastian Traugott, mit Superheldennamen „Das Gehirn“, weil er der Schlaue ist, seine Freundin Barbara, genannt „Action-Bärbel“, da sie sehr mutig ist, und dann gibt es noch Martin, „das „Chamäleon“ und seinen unsichtbaren Freund Dieter, „der Hosenscheißer“.

Alles hat damit angefangen, dass in der Schule geklaut wurde. In der Klasse wurde eingebrochen und einige Gegenstände sind verschwunden. Die meisten Schüler beschuldigten die Lieblingslehrerin der unglaublichen 3 ½. Seit diesem Vorfall schmieden sie mit ihren eigenen Superkräften fiese und lustige Pläne.

Auch klären sich die wichtigsten Fragen: Sind Lehrer auch untereinander gemein, oder hocken sie nur auf den Schülern rum? Darf man seine ADHS-Tabletten ausspucken und kann man ein Seil mit einem Giraffenkostüm hochklettern?

Bewertung:

Das Buch ist empfehlenswert, da es wie ein Tagebuch geschrieben und mit lustigen Bildern illustriert wurde. Manchmal ist es auch ein wenig respektlos. Es ist sehr lustig und baut große Spannung auf.

Über den Autor:

Frank Schmeißer wurde in Hilden geboren und lebt nun mit seiner Familie in Köln. Er ist gelernter Buchhändler und ist heute Drehbuchautor. Er schreibt einige Zeilen für „TV-Total“, „Elton-TV“, „Hilfe! Hochzeit“ und „Stromberg“.

Alice Dagdeviren, Karin Luong



Maja von Vogel: Flammen in der Nacht

Kosmos 2016, 144 Seiten, TB 8,99 €
ab 10 Jahren

Inhalt:

Die drei !!! warten auf einen neuen und spannenden Fall. In der Straße von Kim Jülich (Mitglied der drei !!!) ziehen Flüchtlingskinder ein. Kims Nachbarn sind von Anfang an gegen die Flüchtlinge und wollen, dass sie wieder verschwinden.

Seitdem die Flüchtlinge eingezogen sind, passieren komische Dinge: Mülltonnen liegen ausgeleert auf der Straße, verwüstete Rosenbeete, ein aufgebrochenes Auto und der Inhalt gestohlen. Die Nachbarn verdächtigen die Flüchtlinge. Die !!! glauben nicht, dass die Flüchtlinge die Täter sind. Sie ermitteln den neuen Fall und es passieren unerwartete Dinge. Vieles ist anders als es aussieht.

Kim, Franzi und Marie freunden sich mit den Flüchtlingen an. Sie organisieren eine Spendenaktion für die Flüchtlingskinder. Am Ende wird alles gut und die Flüchtlinge müssen nicht aus ihrer neuen Heimat gehen.

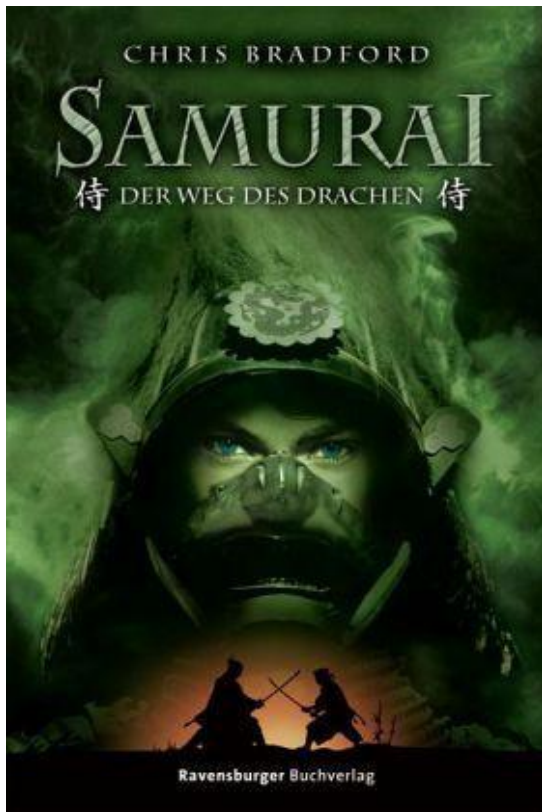
Bewertung:

Das Buch ist sehr spannend geschrieben und hat viele unerwartete Wendungen. Es wird nie langweilig und man kann nicht aufhören zu lesen.

Über die Autorin:

Maja von Vogel ist 1973 geboren. Sie wuchs in Oldenburg auf. Dort wohnt sie immer noch. Sie studierte Deutsch und Französisch. Als Erstes arbeitete sie als Lektorin, bis sie sich selbstständig machte. Sie arbeitet nun als Autorin. Maja von Vogel schreibt Kinder- und Jugendbücher sowie Hörbücher.

Sophia Wendl, Diana Berekmery



Chris Bradford:

„Der Weg des Drachen“ / Samurai Bd. 3
Ravensburger 5. Aufl. 2012, 528 Seiten, TB,
9,99 €, ab 12 Jahren

Inhalt:

Japan im 17. Jahrhundert: Dem englischstämmigen 14-jährigen Jack Fletcher wird es immer schwerer zu überleben, da sich Daimyo Kama-kura und seine Armee immer mehr gegen die Christen und Ausländer in Japan verfeindet und auch christliche Mönche öffentlich bei lebendigem Leibe verbrennen lässt. Auf Jack ist sogar der berühmteste aller Ninja Dokugan Ryu angesetzt. Es kommt zu einem Krieg und Jack muss sich auf einen Deal einlassen ...

Die große Entscheidung muss schnell getroffen werden, denn wegen Verrätern in eigenen Reihen wird die Entscheidung über sein Leben das Leben seiner Freunde und mehrerer Hundert-tausender Samurai bestimmen ...

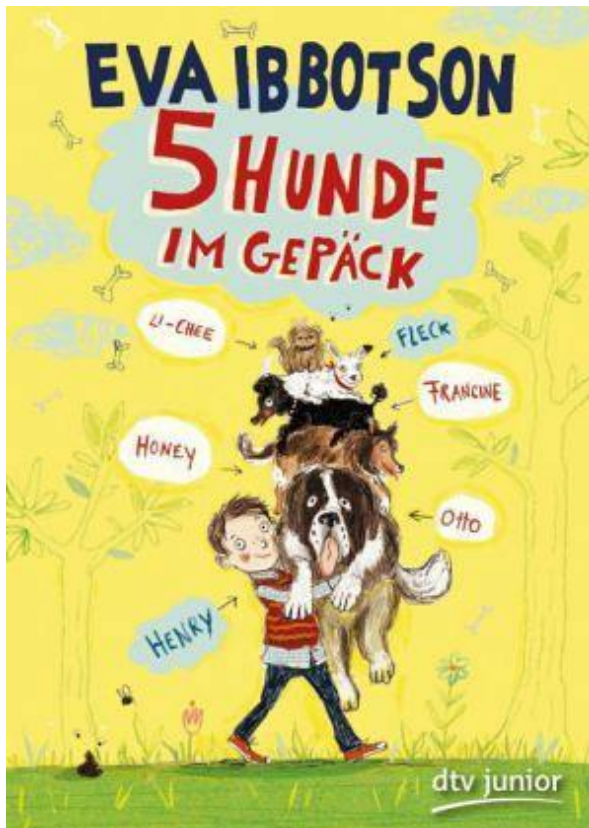
Bewertung:

Mir gefällt dieses Buch (und die ganze Samurai-Reihe), da es viele Informationen über Japan im Mittelalter beinhaltet. Genauso bietet dieses Buch eine spannende und mitreißende Geschichte. Dazu kommt, dass dieses Buch in einer sehr schönen Sprache verfasst ist.

Über den Autor:

Chris Bradford ist ein englischer Autor, Berufsmusiker und Kampfkünstler. Bekannt wurde er unter anderem durch seine spannende Jugendbuch-Serie „Samurai“. Bradford lebt mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in den South Downs im Süden Englands. Außerdem trägt er den Schwarzen Gürtel in Taijutsu, der geheimen Kampfkunst der Ninja. Chris Bradford ist jetzt 43 Jahre alt.

Vincent Wolff



Eva Ibbotson: 5 Hunde im Gepäck

dtv junior 2010, 297 Seiten, geb.,
12,95 €, TB 7,95 €, e-Book:6,99 €
ab 8 Jahren

Inhalt:

Henry wohnt in London und seine Eltern sind reich. Er hat alles was man sich erträumen kann, aber er will nichts anderes als einen HUND. Seine Mutter möchte aber keinen Hund, weil sie Unordnung hasst.

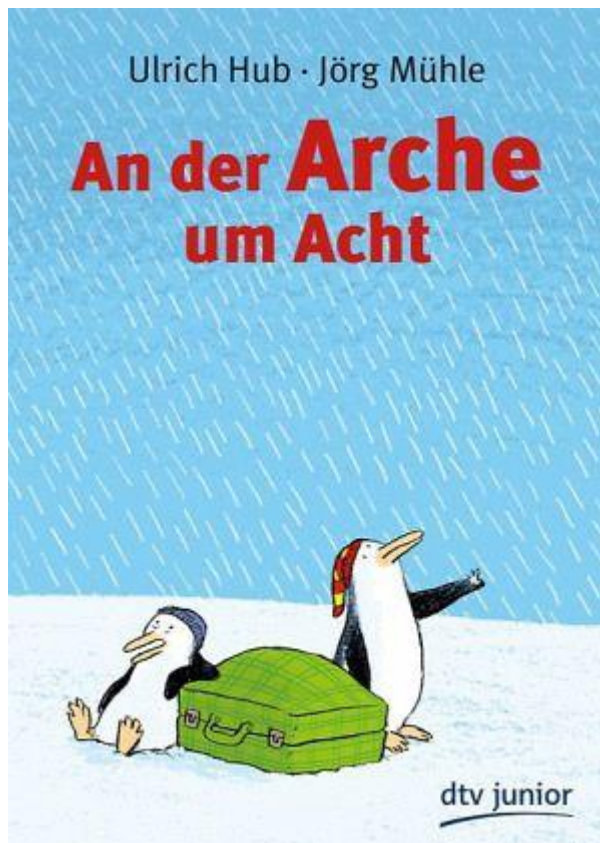
An seinem 10. Geburtstag erlaubt sein Vater einen Hund auszuleihen. Was Henry aber nicht weiß, ist, dass der Hund nur für das Wochenende ist. Als seine Mutter den Hund wieder wegbringt, bricht eine Welt für Henry zusammen. Doch ein bis zwei Wochen später rettet er Fleck, den Hund, der bei ihm war. Ein Mädchen namens Pippa hilft ihm dabei, weil ihre Schwester Kayley bei Rent-a-Dog, der Hundausleihstation, arbeitet. Pippa kann es aber nicht aushalten, die anderen Hunde, die mit Fleck in einem Raum sind, nicht frei zu lassen. Also tut sie es.

Henry und die fünf Hunde machen sich auf den Weg zu seinen Großeltern. Auf dem Weg dorthin finden alle Hunde ein neues Zuhause. Und seine Eltern erlauben ihm am Ende Fleck zu behalten.

Bewertung:

Wir fanden das Buch sehr lustig und spannend. Außerdem lieben wir Hunde. Das Buch ist so geschrieben, dass man, wenn man einmal angefangen hat, nicht mehr aufhören kann.

Alina Höhne, Emily Rodermund



Ulrich Hub: An der Arche um Acht,
dtv junior 2009, 96 Seiten, TB, 6,95 €,
ab 8 Jahren

Inhalt:

Die Geschichte dreht sich um drei Pinguine, deren Namen unbekannt sind. Von der Ferne sehen alle Pinguine gleich aus, doch wenn man näher tritt, merkt man deutlich einen Unterschied. Es geht nicht nur darum, dass sich die Pinguine an der Arche um Acht treffen müssen, sondern auch darum, dass Noah (Besitzer und Erbauer der Arche) laut Gott, der nämlich eine Sintflut starten wird, nur zwei Exemplare jeder Tierart mitnehmen darf.

Eine von Gott beauftragte Taube fliegt nun durch die ganze Welt. Ihre Mission: Zwei Exemplare einer Tierart aussuchen, über die Sintflut informieren und die Tickets für die Arche Noah aushändigen. Ausgerechnet dann, als einer der Pinguine nicht da war, nämlich der kleine, suchte sich die Taube seine beiden Freunde aus und gab ihnen die letzten Tickets für die Arche Noah.

Später erzählten sie ihrem kleinen Freund den Vorfall. Ein Problem stellte sich heraus. Es dürfen ja nur zwei Exemplare mit an Bord kommen. Sie müssen also den kleinen Pinguin mit auf die Arche schmuggeln. Das Abenteuer kann beginnen.

Bewertung:

Das Buch von Ulrich Hub, der 1963 in Tübingen geboren ist, ist sehr spannend. Mit vielen Abenteuern und lustigen Witzen in sich ist es sehr abwechslungsreich, also ein schönes, lustiges und tiefsinniges Buch.

Anil-Can Cinar



Marius Horn Molaug:

Der schrecklichste Lehrer der Welt

Schneiderbuch 2016, 128 Seiten, TB, 6,99 €
ab 10 Jahren

Inhalt:

Im Buch geht es um einen Jungen namens Ruben, der nicht schwimmen kann. An der Schule findet ein Schulschwimmtag statt. Da er nicht schwimmen kann, will er alles dafür tun, damit er nicht schwimmen muss. Der Direktor ist der einzige Schwimmlehrer an der Schule und Ruben mag ihn nicht.

Man muss für den Schulschwimmtag folgendes können:

1. 50 m weit schwimmen,
2. Gegenstände vom Beckenboden holen,
3. den Direktor, der Warzen hat, vor dem Ertrinken retten.

Ruben schmiedet Pläne und sein bester Freund Kent hilft ihm dabei.

Bewertung:

Das Buch ist sehr spannend, lustig und unterhaltsam. Man will immer weiter lesen.

Autor:

Marius Horn Molaug wurde am 9. Februar 1976 geboren. Er arbeitete als Redakteur für die norwegische Donald-Duck-Ausgabe und genau wie der Illustrator Kristoffer Kjølborg, der 1980 geboren wurde, ist er Mitglied der Künstlergruppe Dongery. Marius Horn Molaug lebt in Oslo.

Eva Do, Dilara Kizil, Asya Kaya



Winter Morgan:

Die Suche nach dem Diamantenschwert

Paninibooks 2014, 141 Seiten, TB, 9,99 €, ab 10 Jahren

Inhalt:

Steve ist ein Farmer. Er lebt auf einer Weizenfarm mit seiner Katze Snuggles. In der Nähe liegt ein Dorf, das er jeden Tag besucht. Er ging zur Bibliothek, um von der Bibliothekarin Avery ein paar Bücher abzuholen. Aber er geht auch zu Elliot, dem Schmied. Er tauscht ständig viele Sachen mit ihm. Aber in einer Nacht wird das Dorf von Zombies angegriffen. Er überlebt nur knapp, und beschließt, ein Diamantenschwert zu bauen, um die Zombies zu töten. Er trifft neue Freunde, die ihm helfen werden, das Dorf wieder zurück zu bekommen.

Bewertung:

Wir spielen beide das Spiel Minecraft. Ich habe mir das Buch gekauft und es meinem Freund Laurin gezeigt. Wir fanden das Buch beide sehr cool und dann haben wir das Buch der Klasse vorgestellt. Wir würden dem Buch vier Sterne geben.

Winter Morgan ist ein Pseudonym, unter dem die Autorin zahlreiche Bücher für Kinder und Erwachsene schrieb. Inspiriert wurde sie von ihrem Sohn, der selber Minecraft spielt. Ihr Name ist ausgedacht, sie will anonym bleiben.

Leon Schmid, Laurin Potoku



Kathryn Lasky: Die Legende der Wächter
Ravensburger 2003, 288 Seiten, TB 8,99 €,
geb. 14,95 €, ab 10 Jahren

Inhalt:

Soren, eine Jungschleiereule aus Tyto, wird von seiner Familie getrennt, indem er aus seiner Baumhöhle gestoßen wird. Plötzlich wird er von fremden Krallen gepackt und in die Lüfte gehoben. Auf dem Weg zu dem Internat für verwaiste Eulen trifft er auf Gylfie, eine Elfenkäuzin, die ebenfalls entführt wurde. Die Entführer fliegen die Jungeulen zum Sankt Ägolius-Internat für verwaiste Eulen, dort sollen sie „mondwirr“ gemacht werden.

Im Internat treffen sie auf Hortense, die aus Ambala kommt, sie hatte einen Trick, der Macht des Mondes zu widerstehen. Sie half, die gestohlenen Eier aus dem grausamen Ort nach Hause zu bringen, indem die zwei Adler Blitz und Donner sie unterstützten. Werden sie der Macht des Mondes widerstehen können und die sagenumwobenen Wächter von G'Hoole finden? Das Abenteuer beginnt!

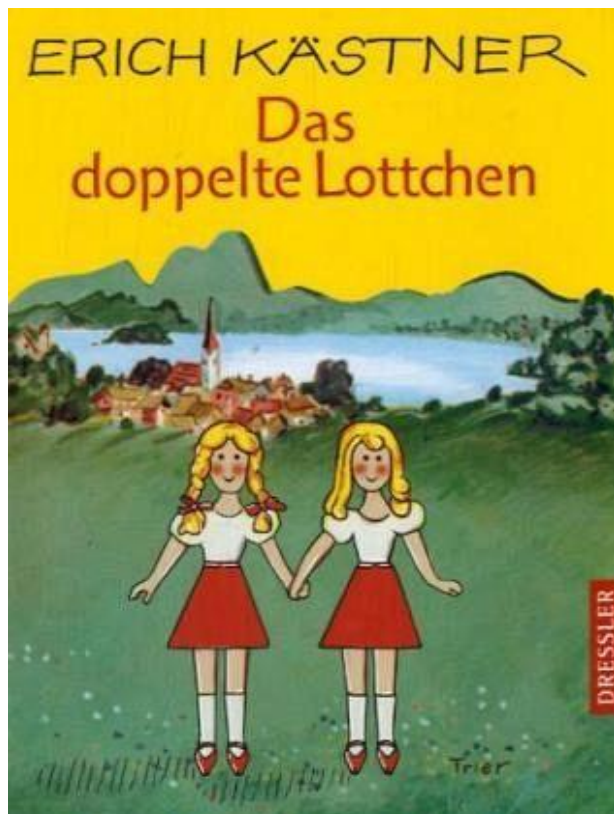
Bewertung:

Wir empfehlen das Buch, weil es um Gerechtigkeit und um den Kampf um Freiheit geht. Wir mögen generell Fantasy-Geschichten. Andere Bücher von Kathryn Lasky fanden wir auch faszinierend. Wir haben das Buch ausgewählt, weil Eulen besondere Eigenschaften haben, die wir interessant finden.

Autorin:

Kathryn Lasky, wurde 1944 geboren. Sie wuchs in Indianapolis auf. 1984 erhielt sie die *Newbery Honor*-Auszeichnung für ihr Werk *Sugaring Time* sowie 2001 einen *Phoenix Award*.

Lily Hogl, Amelie Jamrow



Erich Kästner : Das doppelte Lottchen
Dressler 2001, geb., 12,00 €, ab 6 Jahren

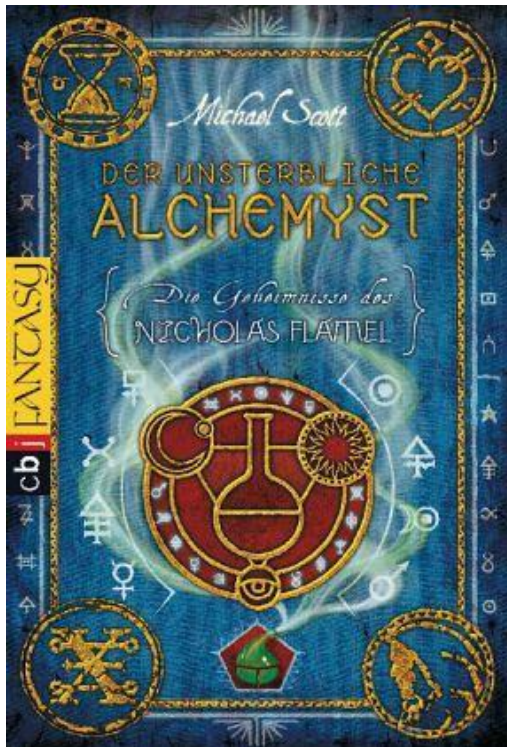
Inhalt:

Luise und Lotte, zwei 9-jährige Mädchen, lernen sich in einem Ferienheim namens Seebühl am Buhlsee kennen. Luise, die wildere von den beiden, wohnt bei ihrem Vater in Wien. Lotte, ein ruhiges Kind, wohnt bei ihrer Mutter in München. Die beiden Kinder sehen sich sehr ähnlich. Am Anfang des Buches mögen sie sich nicht. Jedoch freunden sie sich schnell an. In einem Gespräch der beiden kommt heraus, dass die beiden Kinder Zwillinge sind.

Die Abreise rückt näher, die Zwillinge wollen sich jedoch nicht wieder trennen. Ihr größter Wunsch ist, dass alle vier eine glückliche Familie werden können. Um diesen Wunsch zu verwirklichen, beschließen sie, dass Luise nach München und Lotte nach Wien fährt. So hoffen sie, dass ihr Wunsch wahr wird.

Bevor sie abreisen, schreiben sie sich gegenseitig auf, wie die jeweiligen Tagesabläufe sind, damit sie sich gut zurechtfinden. Am Anfang ist alles noch ungewohnt, doch bald finden sie sich gut zurecht. Doch dann will ihr Vater eine andere Frau heiraten. Als Lotte dies erfährt, wird sie schwer krank. Sie bekommt Nervenfieber. Alle sind besorgt. Auch ihre Schwester Luise, da sie schon seit einiger Zeit keinen Brief von Lotte mehr bekommen hat. Die Mutter weiß bereits Bescheid, dass die Kinder die Rollen getauscht haben. Werden die Eltern wieder zueinander finden? Werden die Zwillinge beieinander bleiben können?

Viola Veh, Theresa Pelzer



Michael Scott:
Der unsterbliche Alchemist /
Die Geheimnisse des Nicholas Flammel Bd. 1
 cbj 2010, 416 Seiten, TB, 8,95 €,
 ab 12 Jahren

Inhalt:

Der fünfzehnjährige Josh Newman spart mit seiner Zwillingschwester für sein erstes Auto und arbeitet deshalb im Sommer in Nick Flemings Buchhandlung in San Francisco. Mitten am Tag stiehlt jemand ein altes Buch aus der Buchhandlung. Plötzlich finden die Zwillinge heraus, dass Nick Fleming ein Alchemist ist und dass er ewig lebt. Auf einmal sind alle drei auf der Flucht und die Zwillinge lernen Magie. Verfolgt von schwarzer Magie beginnt ein spannendes Abenteuer!

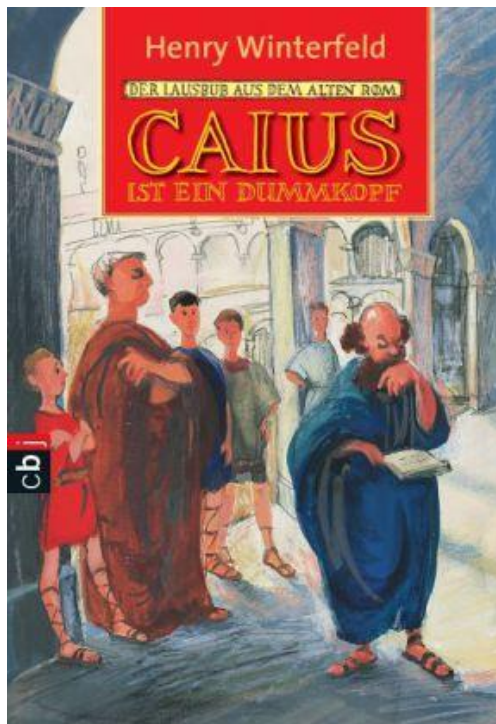
Bewertung:

Im Buch kommen Fabelwesen und Magie vor und deswegen habe ich es angefangen zu lesen. Seitdem habe ich die ganze Reihe gelesen, weil alle Bände sehr spannend und lustig waren.

Über den Autor:

Geboren am 28.9.1959, begann Michael Scott 1981 mit dem Schreiben. 1991 war er der offizielle Stadtschreiber Dublins.

Younes Haddouti



Henry Winterfeld: Caius ist ein Dummkopf
 Bertelsmann / Omnibus 1998, 192 S., TB, 6,00 €
 ab 10 Jahren

Inhalt:

Während des Unterrichts, in dem Xanthos seinen Schülern Vokabeln beibringt, geraten Caius und Rufus in Streit, als Rufus „Caius ist ein Dummkopf“ an die Tafel kritzelt. Später entdecken die Freunde in der Stadt zu ihrem Schrecken an der Wand des Minervatempels den Schriftzug: „Caius ist ein Dummkopf“.

Caius beschuldigt zugleich seinen Freund Rufus der Tempelschändung und der Senator will ihn anzeigen. Rufus' Freunde wollen ihn deshalb in ihrer geheimen Höhle verstecken und herausfinden, wer wirklich den Text an den Tempel geschrieben hat. Sie gehen zu Hellseher Lucos, um Rat zu bekommen. Dabei entdecken sie, dass Rufus zur Tatzeit bei Lucos war. Sie setzen alles daran, Rufus' Unschuld zu beweisen.

Bewertung:

Mir gefällt das Buch, weil es spannend geschrieben ist und man nie den nächsten Schritt vorhersehen kann. Allerdings erfährt man nur wenig von dem Leben im alten Rom.

Vincent Fischer